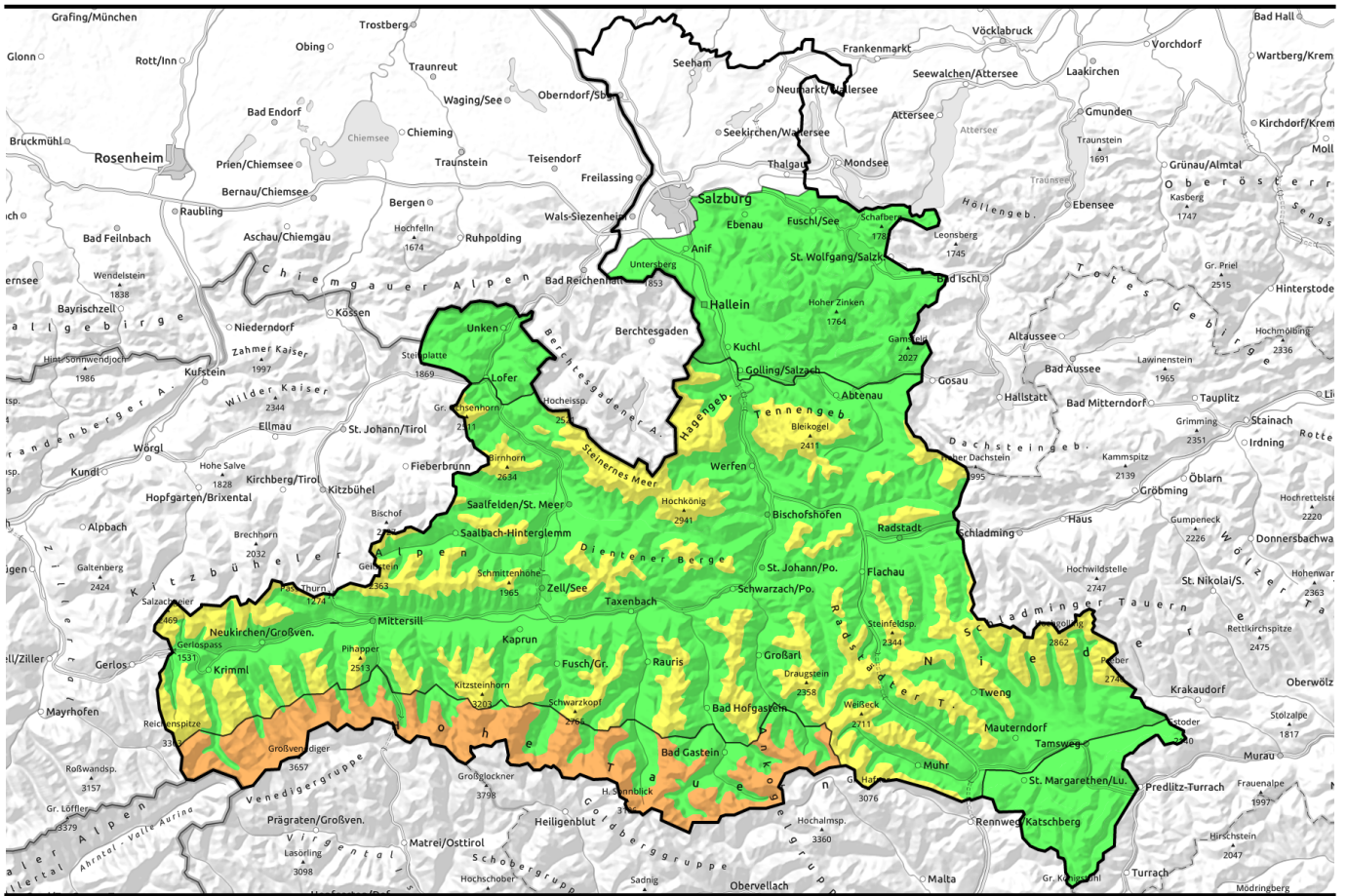

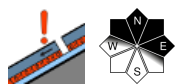

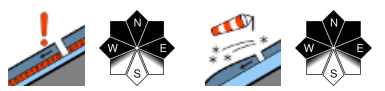




13.02.2022



Meist günstig - direkt am Tauernhauptkamm heikler durch Föhntriebschnee

	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Nockberge</p>	
	<p>1600 m Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr</p>	
	<p>2000 m Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

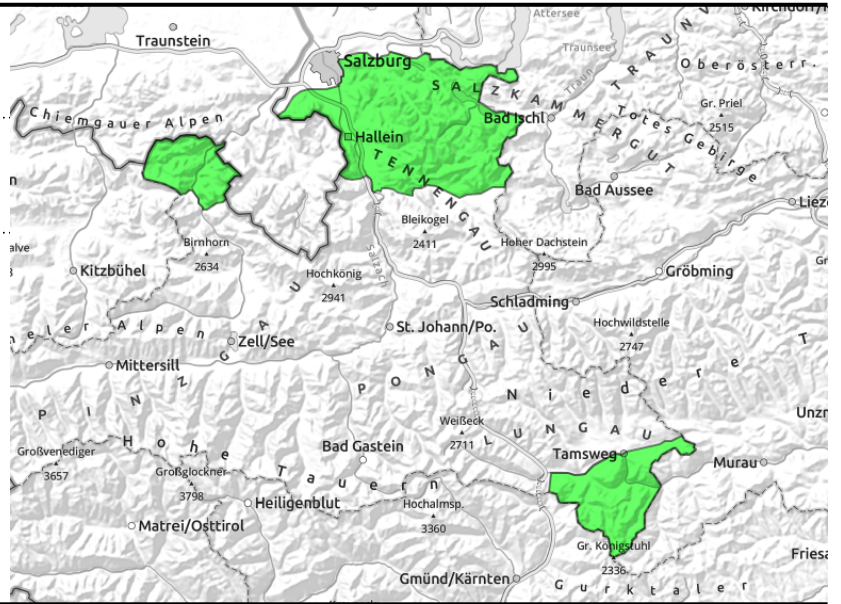


13.02.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Nockberge



selten auslösbar im Randbereich von Rinnen und Mulden; meist große Zusatzbelastung



Sehr wenige Gefahrenstellen, Altschneeproblem

Die Lawinengefahr ist GERING. **Vereinzelte Gefahrenstellen** gibt es in extrem steilen Rinnen und im sehr steilen und eher schneeärmerer Hängen, insbesondere im erweiterter Nordsektor und in Osthängen.

Mögliche Auslösepunkt liegen insbesondere in den Übergängen von wenig zu mehr bzw. in den schneeärmeren Randzonen. Eine Auslösung ist sehr unwahrscheinlich und braucht einen kräftigen Impuls (große Zusatzbelastung), potenzielle Lawinen könnten dann aber mittelgroß bis groß werden.

Schneedeckenaufbau

Eine gesetzte und stabile Altschneedecke dominiert. Darauf liegt eine dünne Neuschneeauflage, teilweise vom Wind ein wenig behandelt ohne dass sich dabei relevanter Trieb Schnee gebildet hätte. Langlebige, weiche Schichten aus kantigen Kristallen im Inneren der Altschneedecke sind derzeit kaum erreichbar.

Wetter

Der **Sonntag** bringt klares und ausgezeichnetes Bergwetter, am Vormittag können ein paar hohe Schleierwolkenfelder durchziehen. Der Wind ist schwach bis mäßig. Wärmer als am Samstag: in 2000m -3 bis 0 Grad.

Am **Montag** noch einmal gutes Tourenwetter. Sonnig und klar. Der Wind aus Süd und Ost legt etwas zu. In 2000m um 0 Grad.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung bis der nächste Schnee am Dienstag kommt.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

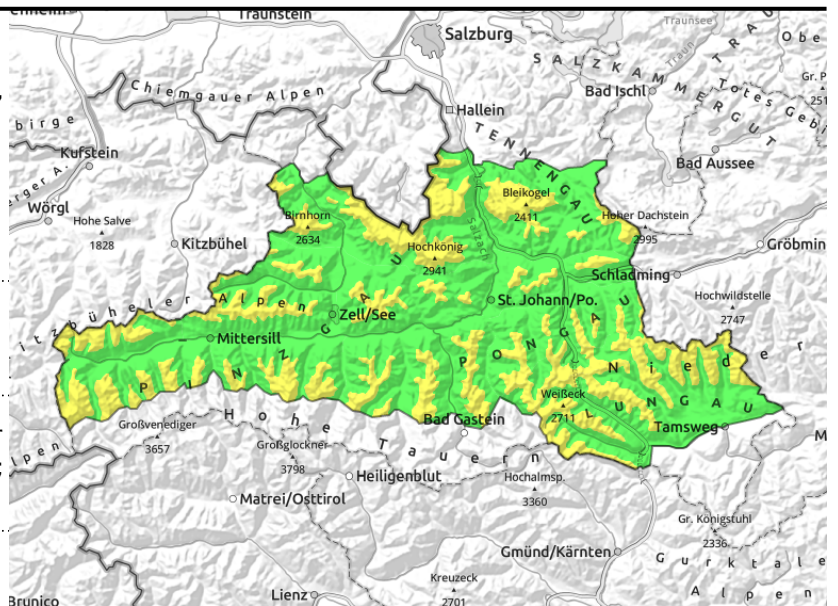


Exposition



13.02.2022

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



> 1600 m; vereinzelt auslösbar im Übergang von wenig zu viel; große Zusatzbelastung



dünne Tribschneesohlen, dort wo Südwind aktiv war/ist; meist kammnah; max. kleine Lawinen; Absturzrisiko im extrem Steilen

Vorsicht in sehr steilen und schneeärmeren Zonen, Abstände halten

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1600 m MÄßIG, darunter GERING.

Zwei mäßige Problemkreise: **Altschneeproblem** – ist das dominante Thema, wenngleich an der Oberfläche kaum zu erkennen. Die potenziellen Schwachschichten im Inneren können am ehesten an den Übergängen der eingewehten Bereiche (oft auch schneearm) ausgelöst werden. Insgesamt sind es im Gelände nur vereinzelte Stellen, wo man mit großer Belastung (Sturz bei der Abfahrt, Gruppe ohne Abstände, Stapfen, ...) ein Schneebrett auslösen kann. Aber: Wenn man etwas auslöst, dann können diese auch groß werden!

Zweiter Punkt: **Tribschneeproblem** – der frische Tribschnee ist kleinräumig und meist dünn. Im Steilen kann man mitunter eine kleine Lawine auslösen. Im extremen Gelände können dadurch Abstürze ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Neuschneeaufgabe vom Freitag (5 bis 10 cm) wurde am Samstag in den Tauern und in exponierten Zonen der Nordalpen durch Südwind verfrachtet. Kleinräumige Tribschneepakete sind entstanden, die derzeit nicht sehr störanfällig sind.

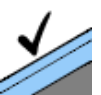
Unter der Neuschneeaufgabe gibt es verbreitet kompakte Schichten, die die Kräfte durchwegs gut verteilen. Im Inneren der Altschneedecke gibt es insbesondere im Nordsektor kantige Schwachschichten, die teilweise zur Bruchausbreitung neigen könnten.

Wetter

Der **Sonntag** bringt klares und ausgezeichnetes Bergwetter, am Vormittag können ein paar hohe Schleierwolkenfelder durchziehen. Der Wind ist schwach bis mäßig. Allerdings direkt am Alpenhauptkamm stark aus Süd (Föhn). Wärmer als am Samstag: in 2000m -3 bis 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Am **Montag** noch einmal gutes Tourenwetter. Sonnig und klar. Der Wind aus Süd und Ost legt etwas zu, am stärksten wieder direkt am Alpenhauptkamm. In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



13.02.2022

Tendenz

Bis Dienstag ändert sich wenig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

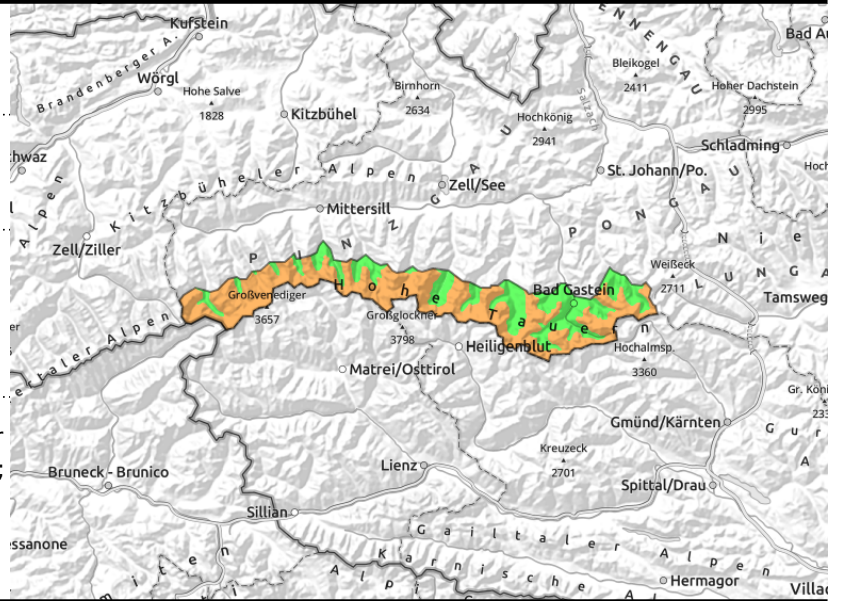


Exposition



13.02.2022

**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm**



in den Föhnsschneisen tlw. umfangreicher frischer Triebsschnee, tlw. leicht auslösbar (deshalb GST 3)



> 2000 m; vereinzelt auslösbar im Übergang von wenig zu viel; in schneearmen Zonen, große Zusatzbelastung

Föhntriebsschnee - in Föhnsschneisen umfangreich!

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2000 m ERHEBLICH, darunter meist noch GERING. Zwei Problemkreise: Hauptproblem ist der frische **Triebsschnee** - der Föhntriebsschnee ist sehr unterschiedlich und kann sich von Tal zu Tal etwas anders auswirken. Teilweise handelt es sich um kleinräumige und dünn Pakete, teilweise um umfangreiche und frisch beladenen Hänge. Zur Auslösung kann bereits der Impuls einer Person ausreichen. Lawinen können von klein bis groß werden. Erfahrung ist notwendig, Gefahrenstellen sind abseits vom Schneetreiben gut erkennbar. Zweiter Punkt: **Altschneeproblem** - wenngleich an der Oberfläche kaum zu erkennen kann man potenziellen Schwachschichten im Inneren an den Übergängen zu den eingewehten Bereichen (oft auch schneearm) auslösen. Insgesamt sind es im Gelände nur vereinzelte Stellen, wo man mit großer Belastung (Sturz bei der Abfahrt, Gruppe ohne Abstände, Stapfen, ...) ein Schneebrett auslösen kann. Aber: Wenn man etwas auslöst, dann können diese auch groß werden!

Schneedeckenaufbau

Die letzte Neuschneeaufgabe vom Freitag (5 bis 15 cm) und mit zunehmender Seehöhe auch älterer Schneefall wurde und wird durch den starken Südwind verfrachtet. In den Föhnsschneisen und Sattellagen bildet sich umfangreicher Triebsschnee, der im Steilen auch von selbst brettig abgehen kann. Triebsschneepakete sind somit störanfällig. Unter der Neuschneeaufgabe gibt es verbreitet kompakte Schichten, die die Kräfte durchwegs gut verteilen. Allerdings gibt es im Inneren der Altschneedecke insbesondere im Nordsektor kantige Schwachschichten, die zur Bruchausbreitung neigen.

Wetter

Der **Sonntag** bringt klares und ausgezeichnetes Bergwetter, am Vormittag können ein paar hohe Schleierwolkenfelder durchziehen. Am Alpenhauptkamm starker bis fast stürmischer Südfohn! Um 50 bis 60 km/h - am Morgen noch schwach, legt aber rasch zu. Wärmer als am Samstag: in 2000m -3 bis 0 Grad, in 3000m um -6 Grad. Am **Montag** noch einmal gutes Tourenwetter. Sonnig und klar. Weiterhin starker Südwind. In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



13.02.2022

Tendenz

Föhntriebschnee bleibt das Hauptthema – am Dienstag Änderung mit Neuschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

